



## Firma Bauer für „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert

Bereits zum 17. Mal sucht die Oskar-Patzelt-Stiftung im Wettbewerb "Großer Preis des Mittelstandes" die besten mittelständischen Unternehmen des Jahres 2011. Nominiert in diesem Jahr ist auch die Firma Bauer mit Inhaberin Steffi Bauer aus Ebmath. Das Telekommunikationsunternehmen steht erstmals auf der Kandidatenliste. Ins Rennen geschickt wurde die Firma Bauer von Robert Hochbaum, dem CDU-Bundestagsabgeordneten aus Falkenstein. Die Firmen können sich nie selbst nominieren, sie müssen stets von Dritten vorgeschlagen werden. Hochbaum hat es getan und die Firma Bauer steht nun zur Wahl.

„Das hat uns total überrascht, aber gleichzeitig auch sehr gefreut“, sagte Inhaberin Steffi Bauer. „Für mich und meine Mitstreiter ist die Nominierung der Lohn für all die Mühen der vergangenen Jahre. Allein für solch einen renommierten Preis nominiert zu werden macht uns sehr stolz. Gleichzeitig ist es für uns ein Ansporn genauso engagiert weiter zu machen wie bisher“, erklärt Steffi Bauer. Hochbaum besuchte die Firma in Ebmath im Spätsommer 2010 und war von der Atmosphäre im Hause Bauer angetan. „Und nicht nur das. Ich habe gesehen, wie sich eine kleine Gruppe junger Leute auf einem hart umkämpften Markt behauptet und sogar den Takt vorgibt. Das hat mich beeindruckt“, so Hochbaum. Mit gerade einmal fünf Angestellten gehört Steffi Bauer und ihre Firma mit zu den Marktführern der Branche. „Das muss belohnt werden, habe ich mir gedacht und die Firma für den Preis angemeldet. Es freut mich sehr, dass es mit der Nominierung geklappt hat“, so Hochbaum. Nun hat Steffi Bauer bis zum 15. April Zeit, der Jury alles Wissenswerte über die Firma mitzuteilen und die Juroren für sich zu überzeugen. „Das werden wir tun. Wir wollen das Vogtland würdig bei dem Preis vertreten“, so Steffi Bauer.

Der jährliche Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung hat sich seit der Erstverleihung 1995 zum wichtigsten deutschen Mittelstandswettbewerb entwickelt. Im Jahr 2010 wurden von über 1.000 Kommunen, Institutionen und Verbänden 3.580 Firmen und Institutionen zum Wettbewerb nominiert. Bundesweit mehr als 40 regionale Servicestellen geben den Teilnehmer Unterstützung und sind erster Ansprechpartner der Oskar-Patzelt-Stiftung vor Ort. Der Wettbewerb fragt ausdrücklich nicht nur nach betriebswirtschaftlichen Erfolgen, oder nur nach Beschäftigungs- oder Innovationskennziffern, sondern bewertet ein Unternehmen in seiner Gesamtheit und in seiner Rolle in der Gesellschaft. Wettbewerbskriterien sind:

1. Gesamtentwicklung des Unternehmens
2. Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
3. Modernisierung und Innovation
4. Engagement in der Region
5. Service und Kundennähe, Marketing.

### **BAUER**

**Inhaberin  
Steffi Bauer  
Dipl.-Betriebswirtin (BA)**

Schloßweg 4  
Im Roten Schloß  
08626 Eichigt - OT Ebmath

Telefon 037430 - 638 0  
Telefax 037430 - 638 10

info@color-phone-life.de  
www.color-phone-life.de

Deutsche Bank  
Konto-Nr. 255 40 20  
BLZ 870 700 24

Ust-ID.-Nr. DE 22 48 42 763  
ST.-Nr. 223/204/03506



Kein Unternehmen kann sich für den Preis selbst bewerben. Es muss von Dritten nominiert werden. Nur etwa jedes Tausendste Unternehmen in Deutschland wird nominiert. Bereits mit der Nominierung gehört ein Unternehmen zur unternehmerischen Elite in Deutschland. Dieses Alleinstellungsmerkmal ist wirkungsvoll im Marketing und in der Unternehmensführung nutzbar. Ziele der Oskar-Patzelt-Stiftung sind die Förderung einer Kultur der Selbstständigkeit nach dem Motto "Gesunder Mittelstand - Starke Wirtschaft - Mehr Arbeitsplätze" und Respekt, Achtung und Anerkennung unternehmerischer Tätigkeit und unternehmerischer Tugenden. Im Jahr 2008 würdigte der Bundespräsident Horst Köhler die Oskar-Patzelt-Stiftung für ihre Förderung des unternehmerischen Mittelstandes mittels des Wettbewerbs "Großer Preis des Mittelstandes" mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.